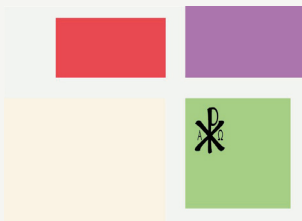




Gemeindeblatt

September - November 2025



Kirchengemeinden
Grebehna & Zwochau

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16

Auf ein Wort... zum Glauben an die Dreifaltigkeit

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.
(Gloria Patri)*

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde,

das Hochfest der Heiligen Dreifaltigkeit – ein Geheimnis unseres Glaubens –, das uns immer wieder neu fasziniert, das wir nie begreifen, nie ausloten können und doch im Glauben freudig bekunden. Und wir tun dies in diesem Jahr mit besonderer Freude, denn das Konzil von Nicäa im Jahr 325 – also vor 1.700 Jahren – hat dieses Geheimnis feierlich verkündet. Und an diesem Bekenntnis halten alle Christen durch alle Konfessionen seither fest. Es ist das meistanerkannte Bekenntnis im Christentum. Wir bekennen hiermit, dass wir getauft sind dem dreieinigen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist.

Und das Konzil von Nicäa hat damals ein Wort geprägt, das auch heute noch das große Glaubensbekenntnis auszeichnet, wenn es von Jesus Christus heißt: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott.

Damals vor 1.700 Jahren kamen Streitigkeiten auf: Wer ist überhaupt dieser Jesus Christus? Und es sind Streitigkeiten, die uns auch heute nicht fremd sind. Ist er nur ein besonderer Mensch, ist er nur ein Geschöpf oder ist er Gott ähnlich? Oder ist er wirklich wesenhaft Gott selbst? Und die Antwort des Konzils war eindeutig: Jesus Christus, Sohn Gottes, wesensgleich mit dem Vater.

Diese Erkenntnis ist kein theologisches Beiwerk. Sie bedeutet das größte und schönste Geheimnis, nämlich dass Gott Interesse an uns hat. Dass er auf diese Welt gekommen ist, um uns zu retten. In Jesus Christus ist der ewige Sohn Gottes Mensch geworden; einer von uns.

Im Buch der Sprüche (8,22-31) hören wir, dass wirklich von Anfang an die Weisheit bei Gott war. Und dass sie spielend war vor ihm wie ein Kind als der Welt Grund gelegt wurde: ich spielte vor ihm alle Zeit. Die Kirche hat darin schon früh das ewige Wort Gottes erkannt: Jesus Christus selber. Eine Andeutung, die wir bereits im alten Testament finden; nämlich Christus, der bei Gott war, noch bevor die Welt entstand. Und dann kommt das wunderbare Wort im Vers 31: Und meine Freude war es bei den Menschen zu sein (Einheitsübersetzung).

Im Römerbrief (5,1-5) zeigt Paulus, wie der Glaube an den dreieinigen Gott unser Leben verwandelt. Er sagt: Gerecht gemacht aus Glauben haben wir Frieden mit Gott durch Jesus Christus. Und er sagt das wunderbare Wort: Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist.

Liebe Schwestern und Brüder, wir erkennen hier die Dreifaltigkeit in ihrem Wirken. Der Vater, der uns seinen Frieden schenkt. Der Sohn, durch den wir den Zugang zur Gnade haben, der uns erlöst hat. Und der Heilige Geist, der uns erfüllt mit Liebe und Hoffnung. Und dann das wunderbare Wort: Wir rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Mehr noch: Wir rühmen uns ebenso der Bedrängnis, denn wir wissen Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung und Bewährung bewirkt Hoffnung. Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Der Heilige Geist also schenkt uns diese Hoffnung in die Herzen.

Schauen wir auf das Evangelium des Johannes (16,5-15). Der Herr sagt im Abendmahlssaal: Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Und deshalb verheißt er dort den Geist, den Beistand, den Geist der Wahrheit. Er wird uns immer tiefer in die Wahrheit hineinführen und es bleibt uns Gott nahe. Er lässt uns nicht zurück als Waisen, er thront nicht einfach über uns, sondern er trägt unser Leben – auch in Not und Bedrängnis – und möchte auch uns in seine Herrlichkeit führen. Denn er ist der Gott der Beziehung, der dreieinige Gott. Er ist Gemeinschaft in sich. Denn Gott ist die Liebe und er will auch uns in seine dreieinige Liebe hineinnehmen.

Mit Blick auf das 1.700jährige Jubiläum des Bekenntnisses und die im Kirchspiel anstehenden Änderungen beten wir voll Vertrauen: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Herzlich, *Nico Gronau*

Rückblick

Information zur Strukturänderung im Pfarrbereich ... zur Meinungsbildung

Der Gemeindekirchenrat des Kirchspiels Zwochau wurde am 22. Mai 2025 von der Supertur des Kirchenkreises darüber informiert, dass im Herbst diesen Jahres u.a. folgende uns betreffende Änderungen durch die Kreissynnode beschlossen werden sollen:

- Zum 31. Dezember 2026 wird die Pfarrstelle Zschortau aufgehoben. Zur Pfarrstelle gehören bislang das Kirchspiel Zschortau, das Kirchspiel Zwochau und die Kirchengemeinde Glesien.
- Zum 1. Januar 2027 wird die Pfarrstelle Delitzsch um das Kirchspiel Zwochau sowie die Kirchengemeinde Glesien erweitert.
- Das Kirchspiel Zschortau gehört ab 1. Januar 2027 zur Pfarrstelle Krostitz.

Eine Begründung, weitere Details oder Informationen für die Notwendigkeit dieser Änderung enthielt das Schreiben nicht. Es wurde lediglich auf die Frist zur Stellungnahme des Gemeindekirchenrates bis zum 15. September 2025 verwiesen.

Für ein gemeinsames Gespräch mit dem Superintendenten Mathias Imbusch zu dieser Veränderung wurden die Mitglieder des Gemeindekirchenrates im selben Schreiben für den 13. Juni 2025 nach Schkeuditz eingeladen; also drei Wochen später.

Zur Besprechung des Sachverhalts trafen sich die Gemeindekirchenräte des Kirchspiels Zschortau, des Kirchspiels Zwochau und der Kirchengemeinde Glesien am 11. Juni 2025 in einer gemeinsamen Sitzung.

In der öffentlichen Veranstaltung am 13. Juni 2025 in Schkeuditz („Regionalkonferenz“) betonte Mathias Imbusch die Notwendigkeit der geplanten Änderung, äußerte jedoch auch hier keine griffigen Argumente, weshalb eine Änderung des vorherigen Stellenplanbeschlusses von 2015 nun durch eine Auflösung des Pfarrbereiches notwendig sei. Vielmehr sollten sich die Mitglieder der Gemeindekirchenräte dort in einer vermeintlichen Informationsveranstaltung zu den geplanten Änderungen positionieren. Dies wurde aus nachvollziehbaren Gründen verweigert.

Die drei GKR hatten zudem in ihrer gemeinsamen Sitzung vereinbart, dass die anstehende GKR-Wahl im Herbst verschoben werden soll und haben einen entsprechenden Antrag vorbereitet. Hintergrund der beantragten Verschiebung war die Überlegung, die Mitglieder aller Kirchengemeinden im Kirchspiel in einer sogenannten Gemeindeversammlung zur Entscheidungsfindung einzubeziehen. Zudem gab es massive Verunsicherung hinsichtlich der Nachbesetzung der Pfarrstelle Delitzsch in den nächsten Jahren, sodass auch GKR-Kandidaten ihre Bereitschaft zur Wahl zurückzogen.

Die Vorbereitung der basisdemokratischen Gemeindeversammlung hätte mehr Zeit in Anspruch genommen, als bis zum 15. September 2025, was parallel zur GKR-Wahl gewesen wäre, sodass wir die Notwendigkeit der Verschiebung gegenüber dem Kirchenkreis begründeten. Wir brachten zudem folgende Argumente vor: fehlende Daten und eine fehlende schriftliche Begründung seitens des Kirchenkreises zur Notwendigkeit der geplanten Änderung, mangelhafte Kommunikation, zudem die Bitte die Zeitschiene anzupassen, da eine Frage mittels Gemeindeversammlung zu entscheiden ist, die das gemeindliche Leben betrifft, sowie ein nachteiliger Fristlauf während der Urlaubs- und Ferienmonate.

Auf unseren Antrag erhielten wir Schreiben vom Superintendenten mit u.a. folgendem Inhalt: „Leider ist dort [zur Regionalkonferenz] von Vertretern des KGV Zwochau verschwiegen worden, dass sich die drei GKR des Pfarrbereichs bereits verabredet hatten, eine Verschiebung der GKR-Wahlen zu beantragen.“ Im Ergebnis wurde unser Antrag zur Wahlverschiebung als „riskant“ abgelehnt und im Übrigen auf die ausreichende Zeit von 16 Wochen zur Stellungnahme verwiesen. „Die entsprechenden Unterlagen sind im KKA vorhanden (und können nach Rückkehr der Amtsleiterin aus dem Urlaub von Ihnen eingesehen werden).“ Zur Begründung der Strukturänderung hieß es: „Die Überlegungen, ..., sind – wie ich auch in der Regionalkonferenz erläutert habe – nicht vordergründig finanziell veranlasst, sondern – wenn man so will – kirchenpolitisch. ... Es ist darum im Sinne einer verantwortungsvollen Haushaltschenschaft (1.Petr 4,10) geboten, jetzt die benannten Strukturveränderungen anzugehen.“

Ankündigungen

Wahlen des Gemeindekirchenrates im Kirchspiel Zwochau

Die Wahl wird grundsätzlich eine Briefwahl sein, d.h. alle Wahlberechtigten bekommen die Wahlunterlagen nach Hause. Die Wahl kann auch persönlich im Wahllokal am 21. September 2025 nach dem Gottesdienst vollzogen werden. Während des Gottesdienstes werden sich die Kandidaten kurz vorstellen.

Für den Gemeindekirchenrat im Kirchspiel Zwochau sind für die Kirchengemeinde Zwochau vier Mitglieder zu wählen.

Martinsumzug in Zwochau

Der Martinsumzug startet

am Freitag, 14. November 2025

um 17 Uhr

vor der evangelischen Kirche St. Martin in der Zwochauer Schulstraße.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zwochau übernehmen wieder die Absicherung des Umzugs durch Zwochau. Hierfür herzlichen Dank!

Zwochau: Gastspiel des MelanKomikers

Auch in diesem Jahr möchten wir das Wochenende mit dem Kirchweihfest besonders gestalten. Dazu konnten wir den „MelanKomiker“ - Jürgen Denkwitz - für ein Gastspiel in der Zwochauer Kirche am

Samstag, 15. November 2025

um 17 Uhr

einladen! Informationen zum MelanKomiker finden Sie auf seiner Homepage: www.melankomiker.de

Zwochau: Vortragekreuz der Kirche St. Martin

Das restaurierte Vortragekreuz kehrt - nach derzeitiger Planung - im Festgottesdienst zum Kirchweihfest am **16. November 2025, um 14 Uhr**, wieder in seiner ursprünglichen Erscheinung in die Kirche St. Martin zurück. Verpassen Sie nicht diesen einmaligen Moment!

Grebehna: Offene Kirche

Am Tag des offenen Denkmals, 14. September 2025, ist die Kirche in Grebehna an den Gottesdienst, um 10:30 Uhr, anschließend von 11:15 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Tag des offenen Denkmals®

14.9. 2025

Grebehna: Kleine Kirche - Große Geschichte

10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Senf für alle Interessierten
 11:15 – 13:00 Uhr entdecken Sie die wunderschöne Kirche
 Kinder erwartet ein spannendes Quiz.

© Alexander Zechel

Alle Veranstaltungen unter
tag-des-offenen-denkmals.de
 und in der offiziellen App

Glücks Spirale

Bundesweit koordiniert durch die
 DEUTSCHE STIFTUNG
 DENKMALSCHUTZ

Glückwünsche

Wir wünschen allen Jubilaren und dem Täufling Gottes Segen

Die Jubilare und Täuflinge sind in der online-Version nicht enthalten.

*Dies ist ein besonderer Tag, der durch den Herrn geschieht;
 freuen wir uns und zeigen ihm unsere Freude. (Psalm 118, 24)*

Termine

September - *Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. (Psalm 46,2)*

7. September, 12. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche St. Martin
14. September, 13. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr Grebehna	Gottesdienst (Tag des offenen Denkmals), Kirche Grebehna
21. September, 14. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst, Kirche St. Martin

Oktober - *Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.
(Lukas 17,21)*

5. Oktober, Erntedankfest	10:30 Uhr Zwochau	Festgottesdienst mit Abend- mahl, Kirche St. Martin
19. Oktober, 18. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst, Kirche St. Martin

November - *Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken. (Ezechiel 34,16)*

2. November, 20. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche St. Martin
14. November, Freitag nach Martini	17:00 Uhr Zwochau	Martinsumzug, Startpunkt Kirche St. Martin
15. November, Samstag nach Martini	17:00 Uhr Zwochau	Gastspiel des MelanKomikers, Kirche St. Martin
16. November	10:30 Uhr Grebehna	Gottesdienst am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres, Kirche Grebehna
	14:00 Uhr Zwochau	Festgottesdienst zum Kirch- weihfest, Kirche St. Martin & anschließend Kaffeetrinken im Gemeinderaum „Kuhstall“
23. November, Ewigkeitssonntag	10:30 Uhr Zwochau	Gedenken der Verstorbenen, Kirche St. Martin



Gemeindekirchenrat

Zwochauer Schulstraße 2
04509 Wiedemar/ OT Zwochau

gkr@kirche-zwochau.de
www.kirche-zwochau.de



Gemeindebüro

öffentliche Bürozeiten sind
nicht möglich

kontakt@kirche-zwochau.de
Fax: 034207 - 41 505



Friedhofsverwaltung

Evelin Mähnert
für die Friedhöfe Zwochau, Grebehna und Gerbisdorf

Tel.: 034207 - 41 25 1
friedhofsverwaltung@kirche-zwochau.de



Bankverbindung

KD Bank Duisburg

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eilenburg

Verwendungszweck: Spende Zwochau bzw. Grebehna *Kirche, Orgel etc.*

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD



Pfarrer Senf

Tel.: 034 202 – 92 200 und Mobil: 0177 – 21 68 728
oder E-Mail: daniel.senf@ekmd.de

Anregungen und Beiträge werden gerne entgegengenommen. Sie erreichen uns: kontakt@kirche-zwochau.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Dezember 2025 - Februar 2026): 31. Januar 2026